

## **Protokoll der ausserordentlichen GV vom Montag, 17. November 2014**

- Ort:** Kirchgemeindehaus Petruskirche, Brunnadernstrasse 40, 3006 Bern
- Zeit:** 19:30 – 21:30 Uhr
- Vorsitz:** Katharina Sommer
- Teilnehmende:** gemäss separater Präsenzliste
- Entschuldigte:** Barbara Mathys, Paula Bezzola, Benc Furrer, Helene Gschwend, Anna Kas-sadji, Barbara Rieder, Claudia Martens, Michael Huber, Lukas Lehmann, Doris Buser, Mathias Blaser.

### **Traktanden**

- 1. Begrüssung / Genehmigung der Traktanden**
- 2. Protokoll der ordentlichen GV vom 28.04.2014: Genehmigung**
- 3. Aktueller Stand des Projekts**
- 4. Entwurf Organisationsreglement: Diskussion und Genehmigung**
- 5. AG Wohnungsmix: Resultat und weiteres Vorgehen**
- 6. Nachfolge Franziska Siegenthaler im Vorstand**
- 7. Nächste Sitzungsdaten**
- 8. Varia**

### **Protokoll**

- 1. Begrüssung / Genehmigung der Traktanden**  
Es werden 21 Stimmberechtigte gezählt (bei 25 Anwesenden). Lukas Gutzwiller ist Stimmen-zähler. Mutationen: 1 Austritt, 8 neue Mitglieder. Urs Fankhauser wird als Protokollführer be-stimmt. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.
- 2. Protokoll der ordentlichen GV vom 28.04.2014: Genehmigung**  
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.
- 3. Aktueller Stand des Projekts**  
Kathrin Sommer fasst den bisherigen Verlauf der Diskussionen rund um das Projekt zusam-men. Aktueller Zeitplan von Immobilien Stadt Bern vom Juni 2014:
  - Erarbeitung Bauprojekt bis Januar 2015
  - Ausschreibung im Baurecht an Anleger und gemeinnützige Wohnbauträger ab Oktober 2014
  - Volksabstimmung März/Juni 2015 – Abgabe im Baurecht an Anleger
  - Auswahl Anleger und Abschluss Baurechtsvertrag ab April/Juli 2015
  - Baubeginn 2016
  - Bezug 2018Ausserdem klärt sie die Begriffe „gemeinnützig“, „subventioniert“ sowie „Eigentum“ versus „Mit-besitz als GenosschafterIn“.

**4. Entwurf Organisationsreglement: Diskussion und Genehmigung**

Franziska erläutert den Entstehungsprozess des Organisationsreglements, der gezeichnet war durch mehrere Etappen und den Einbezug vieler Akteure (Arbeitsgruppe, innovage als externe Beratung, Vorstand). Die Arbeitsgruppe konsultierte eine Vielzahl bestehender Organisationsreglemente, ihre Arbeit ist somit abgestützt auf die Kenntnis des aktuellen „State of the Art“. Das OR stellt ein vorläufiges Zwischenergebnis dar, welches sicher im Verlauf der Zeit aktuellen Erfordernissen angepasst werden muss. Susanne Stähli und Christoph Graf danken der Arbeitsgruppe für die Erarbeitung des Reglements und heben beide dessen Flexibilität und „Schlankheit“ hervor. Willi Egloff bezeichnet das OR als pragmatische Lösung, die es uns erspart, Statutenänderungen vorzunehmen (dieses Prozedere ist wesentlich schwerfälliger, da alle diesbezüglichen Änderungen durch das Handelsregisteramt genehmigt werden müssen). Es wird keine weitere Diskussion gewünscht, das OR wird einstimmig genehmigt.

**5. AG Wohnungsmix: Resultat und weiteres Vorgehen**

Es besteht Konsens darin, dass wir nicht einfach den bestehenden Grundrissplan akzeptieren, sondern unsere eigenen Absichten und Bedürfnisse zur Diskussion stellen und umzusetzen versuchen.

Verschiedene Votant/innen nehmen die 5 Thesen der AG Wohnungsmix auf und halten diese für eine gute Grundlage, um die Diskussionen weiter zu führen. Franziska schlägt vor, dass wir die 5 Thesen zum Ausgangspunkt eines weiteren Forums machen. Von mehreren Seiten wird angeregt, bestehende Projekte zu besichtigen, welche Clusterwohnungen und andere neue Formen genossenschaftlich organisierten Wohnens realisiert haben (Kalkbreite, diverse Projekte der gesewo Winterthur...).

Der Vorstand wird möglichst bald eine Exkursion organisieren, welche allen Interessierten offen steht. Ursula Huber ist bereit, Kontakte zu diversen Projekten knüpfen; Jürg Weber ist ihre Ansprechperson im Vorstand.

Ausserdem soll der Vorstand eine neue Umfrage vorbereiten, mit welcher ein möglichst genaues und detailliertes Bild der aktuellen Bedürfnisse der Genossenschaftsmitglieder gewonnen werden kann (Wieviele Quadratmeter? Wie viele Zimmer? Gemeinschaftliche Wohnformen? Bedürfnis nach Parkplätzen? Welche Gemeinschaftsräume? etc.).

**6. Nachfolge Franziska Siegenthaler im Vorstand**

Franziska tritt aus dem Vorstand zurück. Sie gehörte dem Vorstand seit seiner Einsetzung an der GV vom 27. August 2013 an. Ihre Arbeit wird durch Kathrin verdankt. Als Nachfolger meldet sich aus der Runde der Anwesenden Pascal Amez-Droz. Er wird durch Akklamation per sofort in den Vorstand gewählt.

**7. Nächste Sitzungsdaten**

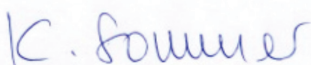
Werden durch den Vorstand später festgelegt.

**8. Varia**

Willi Egloff hat auf Bitte des Vorstands einen versierten Baujuristen gesucht. Er empfiehlt dem Vorstand die Zusammenarbeit mit Peter Rechsteiner.

Ende der Sitzung: 21:25

Die Vorsitzende:



Kathrin Sommer

Der Protokollführer:



Urs Fankhauser